

SOZIALPROJEKT DER CRANIO SUISSE®

von Karin Werlen, Vorstandsmitglied + Craniosacral Therapeutin Cranio Suisse®, Visp

OI-Betroffene sind oft auf der Suche nach komplementären Therapie-Methoden, bei denen ohne Druck und Zug gearbeitet wird. Die Craniosacral Therapie entspricht diesem Bedürfnis und eignet sich besonders gut für die Behandlung von OI-Betroffenen.

Was ist die Craniosacral Therapie?



Craniosacral Praktizierende unterstützen ihre Klienten mit dieser ganzheitlichen Behandlungsform mit feinen manuellen Impulsen, welche eine Eigenregulierung des Körpers einleiten, auf dem Weg zur Selbst-

heilung. Das Gesunde im Menschen wird dabei angesprochen und Ressourcen gestärkt, so dass positive Veränderungen stattfinden können.

Einfühlungsvermögen und Feingefühl sind von den Therapeutinnen gefragt, weil schmerzhaft Erfahrungen und Traumata vorhanden sind. Erfahrungen haben gezeigt, dass die Craniosacral Therapie eine Therapieform ist, welche physische und seelische Schmerzen lindern, OI-Betroffenen zu mehr Entspannung und zu einer besseren Lebensqualität verhelfen kann.

Zitat von Frau Brezina Evelyn Brezina, Buchautorin und OI-Betroffene in Wien:

„Mit meinen eigenen Worten würde ich sagen, dass ich diese Art der Therapie vorbehaltlos jedem OI-ler empfehlen kann. Es ist die sanfteste Art überhaupt, dem Körper zu helfen, seine Struktur, so verbogen sie auch sein mag, wieder zu finden und dadurch Schmerzen zu lindern. Ich lebe mit dieser Therapie, sie hilft mir unglaublich. Momentan habe ich alle 2 Wochen einmal eine Behandlung, im Akutfall (ausgerenkte Rippe oder anderes), hilft mir die Behandlung auch jede Woche. Man kann sich darauf verlassen, dass nichts getan wird, was dem Körper schadet, denn er selbst gibt vor, wie weit der Therapeut gehen kann.“

Die Craniosacral Therapie ist eine Körperarbeit, bei der mit grösster Sorgfalt, Achtsamkeit und Wertfreiheit der Persönlichkeit der Klienten begegnet wird. Diese Behandlungsform kann vom Neugeborenen bis zum betagten Menschen angewendet werden, sogar wenn diese in sehr schmerzvollem oder gebrechlichem Zustand sind.

Geschichte

Die craniosacralsche Behandlungsform wurde anfangs des 20. Jahrhunderts von Dr. William Garner Sutherland auf der Basis der Osteopathie (Knochenheilkunde) zur "Cranialen Osteopathie" weiterentwickelt. Der Name Craniosacral Therapie wurde in den 70er Jahren erstmals vom amerikanischen Forscher und Osteopathen Dr. John E. Upledger geprägt und setzt sich aus den Begriffen **Cranium** (Schädel) und **Sacrum** (Kreuzbein) zusammen.

Die beiden Pole Schädel und Kreuzbein bilden mit den Gehirn- und den Rückenmarkshäuten (Membranen) eine Einheit, in welcher die Gehirnflüssigkeit (Liquor) rhythmisch pulsiert. Dieser Rhythmus überträgt sich auf den gesamten Körper und beeinflusst die Entwicklung und Funktionsfähigkeit des ganzen Menschen. Veränderungen in diesem System geben die nötigen Hinweise für die therapeutische Arbeit mit den betroffenen anatomischen und energetischen Strukturen.

Wie verläuft eine Therapie-Sitzung?

- Ein ausführliches Gespräch schafft einen ersten Kontakt und bietet Möglichkeiten für alle beteiligten Personen, erste Eindrücke und Informationen auszutauschen.
- Eine Behandlung dauert in der Regel eine Stunde, bei Kindern und älteren Menschen kann sie kürzer sein.
- Der Klient liegt in bequemer Kleidung auf einer Massageliege.
- Es kann auch im Sitzen oder in der Bewegung gearbeitet werden.
- Sehr behutsam und respektvoll wird am ganzen Körper behandelt.
- Die Therapie kann verbal begleitet werden oder in Ruhe stattfinden.
- Die Sitzungen sind auf die Gesundheit und die Selbstheilungskräfte ausgerichtet.
- Die Anzahl und Häufigkeit der Behandlungen orientiert sich am Heilungsprozess.



Der Berufsverband Cranio Suisse®

Cranio Suisse® wurde 2005 gegründet und fasst heute über 900 Craniosacral Therapeutinnen der Schweiz sowie 14 anerkannte Ausbildungsinstitute zusammen, die früher in drei getrennten Verbänden organisiert waren. Der Verband legt grossen Wert auf eine fundierte Aus- und Weiterbildung seiner Mitglieder.

Der Beruf der Craniosacral Therapeutin ist ein Beruf aus dem Gebiet der Komplementärtherapie, der durch eine mehrjährige, berufsbegleitende Weiterbildung erworben wird. Er setzt eine Grundausbildung oder eine Maturität voraus. Cranio Suisse®-Mitglieder tragen die geschützte Berufsbezeichnung "Craniosacral Therapeutin Cranio Suisse®".

Weitere Informationen sowie Indikationen finden Sie auf unserer Homepage www.craniosuisse.ch oder bei Cranio Suisse®, Hochfarbstr. 2, 8006 Zürich.

Quellnachweis (Fotos Cranio Suisse®)

Anmeldung

Cranio Suisse® startet Anfang Herbst 09 in Zusammenarbeit mit der SVOI das Sozialprojekt, wo OI-Betroffene die Craniosacral-Therapie für sich erfahrbar machen können.

Interessierte senden das beigelegte Anmeldeformular bitte bis **spätestens 01. September 2009** an
Claudia Jost, emera, Postfach 711, 3900 Brig